

Buchbesprechung

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **84 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung

Hans Eisenring.

Man kann alles lernen

Bern: Stämpfli Verlag, 2011,
ISBN 978-3-7272-1319-9

«Diese Geschichte musste geschrieben werden», fand Beat Kappler und zeichnete in der Folge eine facettenreiche Biografie von Hans Eisenring auf, welcher ein spannendes Kapitel der Schweizer Industriegeschichte verkörpert. Der Einstieg des Ostschweizers erfolgte in den patriarchalisch geführten privaten Flug- und Fahrzeugwerken in Altenrhein (FFA), mit einer breiten Palette von Produkten (von der Pfanne bis zur Rakete). Ab April 1982 wirkte Eisenring im Staatsbetrieb Schweizerische Bundesbahnen (SBB) in der Generaldirektion, zuletzt als deren Präsident. Es war massgeblich an der Planung und Umsetzung der Bahn 2000 beteiligt und konnte verschiedene sehr gute Konzepte realisieren. Eine neue Herausforderung bot sich für Eisenring in der privaten Autoindustrie, wo er im Aufsichtsrat von Mercedes-Benz als Berater die Lücke zwischen öffentlichem und privatem Verkehr abdecken sollte. Knapp formuliert handelt die vorliegende Darstellung, in welcher auch kritische Töne nicht fehlen, vom «Flugzeuge bauen, SBB führen und Autos verkaufen». Eine eindrückliche Geschichte der Industrie und des Verkehrs. *Roland Haudenschild*

Inoffizielle Begriffe rund um den Militärdienst

Die Redaktion Armee-Logistik weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich in der folgenden Auflistung um «Soldatensprache» handelt. Wir bitten sie für vulgäre, diskriminierende oder anstössige Ausdrücke um Verständnis. Eine Zensur würde die Aussagekraft allerdings zu sehr schmälern.

- **AAR:** Neudeutscher Begriff für die Besprechung der Resultate einer Übung (After Action Review), manchmal auch aus dem Englischen «Debriefing»
- **Abreib-PD:** Tagesparkdienst, der inoffizielle Begriff wird seit Jahrzehnten zum Leidwesen vieler Adjutanten von Generation zu Generation weitergegeben.
- **abspitzen:** Magazin mit Munition bestücken
- **abtempieren:** Art Begriff für eine Verabschiedung des AdA
- **ABV:** Abendverlesen, neuer Begriff für ZV (s. d.)
- **Achtliacht:** In Anlehnung an Berna-Lastwagen (Vierlivrier) so genannter Schützenpanzer 93 Piranha (acht Räder)
- **AdA:** (männliche) Angehöriger der Armee; sind speziell weibliche Angehörige der Armee gemeint, wird als WAdA abgekürzt
- **Adam:** Kurzbefehl nach dem Austreten: An die Arbeit Marsch (siehe auch unter Eva)
- **Adi:** Adjutant
- **Adidassoldat:** Obergefreiter (Gradabzeichen: 3 schräge Striche)
- **Agent:** Absolut geirnloser Entgleiser (bspw. verlaufen)
- **Ajaxsoldat:** Abschätziger Ausdruck für Betriebs-soldaten (Unterhalt der Kaserne)
- **Aktivdaher:** Pause machen in der Daher Formation (Halbkreis um den Zugführer). Rauchen & Sprechen erlaubt.
- **Aladin:** kleiner Petrol-Heizofen
- **Alubüchse:** M 113 aufgrund seiner dünnen Aluminiumpanzerung (veraltet)
- **AMP:** Armeemotorfahrzeugpark, neu Logistikbasis der Armee (LBA)
- **anschlägig:** Kurz vor dem Durchdrehen, z.B. bei langen Übungen aufgrund Schlafmangels
- **Antibocktarin:** sagenumwobener Lusthemmer für den Antibocktee, den es nie gegeben hat.
- **Antibocktee:** Gericht, dass in der Küche ein Lusthemmer in den Tee gemischt wird. Tatsächlich wurde im Winter Vitamin C zugemischt.
- **Argumentationsverstärker:** Alternative Bezeichnung für das Sturmgewehr 90
- **Arsch:** Reservierte Abkürzung für Armeeregen-schirm (sollte dieser tatsächlich einmal eingeführt werden); (auch für Armeeregen-schutz)
- **Arschlochbarriere:** (ehemalige) schwarze Armeeschokolade, da sie stopfend wirkte.
- **Asg:** Armeeseelsorger, früher Feldprediger Fpr
- **ASU:** Atomsicherer Unterstand, nuklearwaffen-sichere Version des FU. Muss bei alten Versionen noch von Hand mit Pumpe belüftet werden.
- **Atombrot** mit Ethanol haltbar gemachtes Brot für die Zeit nach dem Atomkrieg
- **Aufflauschen:** Versetzen des Kampfanzuges mit Klettnamensschildern (anstatt der Metall/Gummi-version)
- **Aufklärergrab:** Bezeichnung für einen Biwakbau, der aufgrund der guten Tarnung viel von den Aufklärern verwendet wird (s. JKB)
- **Ausbooten:** Befehl zum Aussteigen aus einem militärischen Fahrzeug.
- **Ausgänger:** Ausgangsanszug (Tenu A)
- **Austreten:** Kurze Ruhepause
- **AV:** Antrittsverlesen – Antreten der Einheit (am Morgen und z.T. auch nach dem Essen) zum Arbeitsbeginn
- **A-Zelt:** Kurzform für: Ausschusszelt. Zeltpläne, welche aufgrund ihres Alters nicht mehr als Zelt dient, sondern zur Abdeckung von Material, Fahrzeugen oder ähnlichem dient
- **BABHE:** Bundesamt für Betriebe des Heeres, heute LBA
- **Bambino:** Artfremder Hilfsschiesskommandant für die Artillerie; Chance, die eigene Stellung zu treffen grösser als das Ziel zu vernichten. Auch für den früher verwendeten Bambino Code (Buchstabiercode).
- **BAMF:** Bundesamt für Militärfugplätze
- **Bananengas:** Übungsgas zur Dichtigkeitsprüfung der Schutzmaske. Eigentlich Isopentylacetat (des-halb auch IPA-Test). Geruch erinnert mehr an Erdbeeren.
- **Bantam:** Inzwischen ausgemusterte Panzerabwehr-rakete auf Haflinger-Transporter; Treffen praktisch ausgeschlossen
- **Batallionler:** Batallionskommandant
- **Batman-Gurt:** Ausdruck für Grundtrageeinheit 90 (GTE)
- **Baverschlap:** Abkürzung für Bandverschliessappa-rat
- **Berliner:** Bequeme, aber arbeitsintensive Zeltvari-ante
- **Bewegungen:** Teil des allseits beliebten Kommen-tars, wonach die Bewegungen gut, aber zu langsam sind.
- **Bidon:** Betriebsstoffkanister
- **Biene Maja:** Leuchtweste und -stulpen für Stras-sensperrungen; auch: Die gelb-schwarzen Markie-rungssäulen auf Strasseninseln
- **Big Ben:** Kommandogebäude auf dem Waffenplatz Bière, dessen Türmchen auf dem Dach dem grossen Vorbild in London ähnelt.
- **Binom:** Bezeichnung für ein Zweierteam resp. den Partner im Zweierteam
- **Biscuit:** Euphemistische Bezeichnung für die kno-chentrockenen Militärkekse
- **Black tripper:** (auch Black Mamba) Penis schwär-zen mit Schuhcreme, s. Schwarze Mamba.
- **Blauer:** Angehöriger der Sanität (Blaues Béret und Kragenspiegel)
- **den Blauen Weg gehen:** Sich aufgrund (echter oder vorgetäuschter) medizinischer oder psychischer Probleme untauglich schreiben lassen (siehe auch Violetter Weg)
- **Bleiföhn:** Schusswaffe
- **Blun-schi:** od. Rekrut Blun-schi, Bezeichnung für weibliche Soldaten. Der Ausdruck stammt aus der Militärkommödie «Achtung, fertig, Charlie!» in welcher die weibliche Hauptrolle Rekrut Blun-schi heisst.
- **BO:** Berufsoffizier, früher auch Inschter
- **BöFei:** Böser Feind; Immer erwarteter, aber nie er-scheinender Gegner
- **Borschtelachs:** Borstenlachs, veralt. für Schinken
- **Bourbaki:** In Ahnlehnung an die Bourbakiarmee, Bezeichnung für chaotisch aussehende oder abge-kämpfte Truppe. Auch allgemein für unzulängli-chen Zustand des Anzugs (Tenue).
- **breit fahren,** schmal denkenden Panzertruppen un-terstelltes Motto
- **Bride:** Schlechter Soldat, kann auch in Zusammen-hang mit anderen Worten verwendet werden, bspw. Bridenzug, Bridenpuch etc.
- **Brieftaubenbeschleuniger:** Bezeichnung für den mobilen Störsender SE-600 (montiert auf Steyr-Lastwagen, mittlerweile ausser Dienst gestellt). Wurde wegen Geheimhaltung so bezeichnet, wenn Zivilisten wissen wollten, was das sei.
- **Brigadeuse:** Eher inoffizielle Bezeichnung für die Chefin der Frauen in der Armee95, welche den Rang eines Brigadiers trug.
- **Brownie:** abschätzig für einen Zeughausangestell-ten, Begriff von der Farbe der Überkleidung her kommend.
- **BU:** Berufsunteroffizier
- **Büchsenfüsilier:** Abschätzig für Panzergrenadier (siehe Alubüchse).
- **Bundesferien:** (auch Pfadilager) alljährlicher, drei-wöchiger Wiederholungskurs
- **Bundesrocker:** Motorradfahrer
- **Bundesziegel:** s. Biscuit
- **Bürogummi:** Abschätzige Bezeichnung für Ver-waltungssoldaten wie Fouriergehilfen
- **Bürohoden:** Büroordnanz (siehe auch Bürogum-mi)
- **Bürsten:** Schikanieren, z.B. «die Rekruten bürs-ten»
- **BUSA:** Berufsunteroffiziersschule der Schweizer Armee, manchmal scherzhaft mit «Berufs-unfähige Suchen Arbeit» transkribiert
- **BWS:** «Beid Wäg Seckle» – im Laufschrift hin und zurück. Teil eines Befehls, wenn jemand etwas ho-len soll.
- **BWSOT:** «Beid Wäg Seckle, Ohni Tippe» – Be-stellung im Restaurant, wenn es schnell gehen soll (zB bei grossem Durst)
- **BX:** Bliib Xund (früher immer der Name der Durchhalteübung der Inf OS Zürich)

Quelle: www.wikipedia.com